

Sammlungsmanagementsystem SeSam

Mit SeSam ist es möglich, ein breites Spektrum von Sammlungen zu bedienen, sowohl im Bereich Botanik (marin und terrestrisch, rezent und fossil) als auch im Bereich Zoologie (marin und terrestrisch, rezent und fossil).

Realisiert wurde SeSam als reine Web-Applikation. Für SeSam wird der Microsoft Internet Information Server von Microsoft eingesetzt. Als SQL-Datenbank wird der Microsoft SQL-Server verwendet. Die auf SeSam zugreifenden Computer (Dateneingabe oder Gastnutzer) müssen lediglich einen Webbrowser installiert haben. Programmiert ist SeSam mit ASP, VBS und Javascript (durchgeführt von der Firma com2, Bad Homburg (<http://www.com2-gmbh.de>)).

Interessierte Institutionen können direkt bei dem Forschungsinstitut Senckenberg (www.senckenberg.de) oder über info-sesam@senckenberg.de weitere Informationen erhalten.

Die Stärke von SeSam liegt in der Verwaltung vieler Sammlungen in einem einheitlichen System.

Webbasierte Applikation

Eine webbasierte Applikation bietet für ein Sammlungsmanagementsystem viele Vorteile: Auf dem Desktop ist nur noch ein Webbrowser nötig. Damit wird ein eigenes Client-Programm überflüssig. Webbrowser sind praktisch unter allen Desktop-Betriebssystemen erhältlich. Somit wird der Einsatz von alternativen Betriebssystemen wie Linux ermöglicht. Die Programmierung kann an zentralen Stellen erfolgen (Webserver und Datenbank). Damit sind alle Änderungen und Erweiterungen sofort für alle SeSam-Nutzer verfügbar, unabhängig vom eingesetzten Desktop-Betriebssystem. Ein Publizieren im Internet ist möglich, ohne dass zusätzlicher Programmierungsaufwand vonnöten ist. „Doppelprogrammierung“ wird daher für Arbeitsumgebung und öffentliche Version überflüssig.

Ein System für alle Sammlungen

Der grundlegende Ansatz von SeSam ist, dass eine zentrale Applikation für alle Sammlungen verwendet wird. Dieser „Eine für Alle“-Ansatz hat viele interessante Aspekte, die es eigentlich wert wären, genau beleuchtet zu werden. In diesem Beitrag können nur die Hauptaspekte angeschnitten werden.

Ein Merkmal einer solchen Architektur ist, dass alle Sammlungen zentral in einer Datenbank (Microsoft SQL Server) gespeichert werden. Durch die Ablage an zentraler Stelle kann z. B. eine Datensicherung problemlos eingerichtet werden. Durch einheitliche Erfassungsmasken für alle Sammlungen können sehr schnell und ohne zusätzlichen Programmieraufwand neue Sammlungen eingebunden werden. Es besteht die Möglichkeit, pro Sammlung zusätzliche Felder zu definieren. Außerdem können spezifische Listenfelder pro Sammlung definiert werden.

Für die Beschreibung der Sammlungsstücke aller Sammlungen wird ein gemeinsamer Datenpool bestehend aus Funddaten, Personendaten, Biosystematik, stratigraphischen Angaben und Literaturdaten benutzt. Folgende Bereiche sind hierbei hierarchisch geordnet: Systematik (zoologisch und botanisch), Kontinente (Kontinent, Land, Provinz), Ozeane (Ozean, Meer, Teilmeer) und Chronostratigraphie (5 Stufen). Dieser Datenpool wird von allen Sammlungen benutzt und erweitert sich automatisch. Durch ein Rechte-System wird sichergestellt, dass Daten, die von mehreren Sammlungen benutzt werden, nicht im nachhinein verändert werden können. Alle Sammlungsstücke werden mit dem gleichen Vokabular beschrieben.

Ein ganz entscheidender Vorteil dieser Konstruktion ist, dass durch die einheitliche Erfassung der Sammlungen auch sammlungsübergreifende Suchen durchgeführt werden können. Es kann individuell definiert werden, welche Sammlungen durchsucht werden sollen.

Eine ausführliche Beschreibung der Funktionen und Masken von SeSam befindet sich auf der Senckenberg-Homepage unter der URL <http://www.senckenberg.de/sesam>.

Screenshots:

komfortable Eingabe von Taxa über die hinterlegte Systematik:

Taxonomy & specimen data	Locality Data	Stratigraphy & suppl. fields	Publications	General Data	History	Loan	Summary
--------------------------	---------------	------------------------------	--------------	--------------	---------	------	---------

Collection Crustacea - SMF

Catalogue number **Collection number / Catalogue number 3** **Label size**

Species name [new/edit](#) [Information](#)

Taxonomic position

Type
Identifier
Date
Remarks on taxonomy

Specimen data

Qty. (No)	Qty. (free text)	Phase
6		
3		

[Save object and continue](#) [Sa](#)

http://sngsesam.senckenberg.de - Biosystematics Assistant - Mozilla Firefox

Biosystematics Assistant [Back](#) [Close window](#)

Animalia: Arthropoda: Mandibulata: Crustacea: Malacostraca: Decapoda: Cambaridae: Cambarellus: montezumae: lermensis [Delete](#)

[Accept](#)

This assistant can be used to search for already captured taxa, to copy them to the mask or to capture new records.

Start point
Search for [Start search](#)
Search category General Genus Species

Search result	Record subset	Edit record	Transfer
- To copy to mask, click on record - To show subsets of record click on ☐			
<input checked="" type="checkbox"/> Malacostraca: Decapoda: Cambaridae: Cambarellus: patzcuaensis [6]	●	●	●

Gemeinsame Geographie für alle Sammlungen (bis zur Provinz-Ebene):

Taxonomy & specimen data
Locality Data
Stratigraphy & suppl. fields
Publications
General Data
History
Loan
Summary

Location

Station number [search](#) Location name [search](#)

Geographic setting for continent and ocean

Europe: Italy: Campania
oceans: Atlantic Ocean: Mediterranean Region: Tirreno sea

Specific location

Position start

Lat ° ' " Long ° ' "

N E

Original coordinates: longitude/latitude Coordinate quality

Biotope type [search](#) Habit

Depth from to Altitude from to

Date to Date (free text)

Collector

Expedition

[Save object and continue](#) [Save object and exit](#) [Reload](#)

http://sngsesam.senckenberg.de - Geography Assistant - Mozilla Firefox

<input type="checkbox"/> Europe [13197]
<input type="checkbox"/> Albania [115]
<input type="checkbox"/> Andorra [2]
<input type="checkbox"/> Austria [799]
<input type="checkbox"/> Belarus [10]
<input type="checkbox"/> Belgium [23]
<input type="checkbox"/> Bosnia and Herzegovina [298]
<input type="checkbox"/> Bulgaria [62]
<input type="checkbox"/> Croatia [893]
<input type="checkbox"/> Cyprus [41]
<input type="checkbox"/> Czech Republic [147]
<input type="checkbox"/> Denmark [42]
<input type="checkbox"/> Estonia [2]
<input type="checkbox"/> Faroe Islands [0]
<input type="checkbox"/> Finland [4]
<input type="checkbox"/> France [603]
<input type="checkbox"/> Germany [5873]
<input type="checkbox"/> Gibraltar [3]
<input type="checkbox"/> Greece [1313]
<input type="checkbox"/> Hungary [44]
<input type="checkbox"/> Iceland [5]
<input type="checkbox"/> Ireland [9]
<input type="checkbox"/> Italy [795]
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Abruzzi [12]
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Basilicata [1]
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Calabria [19]
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Campania [16]

Fertig

Gemeinsamer Datenpool Personen:

Collector assistant

[Back](#) [Close window](#)

This assistant can be used to search for already captured person names, to copy them to the mask or to capture new records.

Search for (min. 3 characters) [start search](#)

Search category Surname Given name Institute/company

Search result - To copy to mask, click on record	Edit record	Assign to list
Sun, H.	●	●
Sunderwall,	●	●
Sung, Y. C.,	●	●
Sunkel, M.,	●	●

[Create new record](#)

Hier werden alle Personen verwaltet, die für Sammlungsfragen wie z.B. Sammler, Bestimmer oder Autor gebraucht werden.

http://www.museumbund.de/cms/fileadmin/fg_natur/termine/Sesam/sesam.htm

04.09.2007